

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 7

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Speck's Orient

Grösstes und elegantestes Lichtspiel-Theater.
Ab Mittwoch, den 9. Februar
Der Zorn der Götter
oder: **Die Zerstörung von Sakura-Jima (Japan).**
Hauptscenen: Ein Cyklon auf freiem Meere. — Der Ausbruch eines Vulkans.
Die Raubtierjagd in den Dschungeln
Packende Naturaufnahmen. Fesselnde Darstellung.

Olympia-Kino

MERCATORIUM

Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

PROGRAMM vom 10. bis inkl. 16. Februar 1916.

5 Akte Die berühmte Tragödin 5 Akte

Franzeska Bertini

in dem 5-aktigen Meisterwerk

NELLY! die Cabaret-Tänzerin der schwarzen Säle!

3 Akter Lachen ohne Ende 3 Akter

Ein verliebter Racker!

Köstlicher Lustspiel-Schlager

mit der beliebten Dorrit Weixler in der Hauptrolle.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11. Inhaber: Häuser.

Ital. Künstler-Orchester Beltramo unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Conservatorium Bologna 4—6 1/2 und 8—11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Weinbergstrasse :: Telephon 9054

Sensations-Programm vom 9. bis 15. Februar:

4 AKTE Aus der Weltfirma Gaumont 4 AKTE

1. Serie Der geheimnisvolle Film!! 1. Serie

DIE VAMPIRE!

Grosses sensationelles Abenteuer u. Detektiv-Drama.

Spannend! Uebertrifft „Fantomas“. Spannend!

Lehmann hat Angst vor den Zeppelins!

Alles lacht Tränen! Tolle Humoreske! Lachen ohne Ende!

Messter Woche! Avec l'armée d'Orient!

Deutsche Kriegsschau! Französische Kriegsschau!

Zu verkaufen: Kinderfilme à 10 Cts. per Meter

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Empfehlenswertes gemütl. Café :: Treffpunkt der Turner

30 in- u. ausländ. Zeitungen :: 2 Billards :: Vereinsaal

Original Wiener-Küche

Jeden Samstag und Sonntag Konzert

Conditorei-Café

F. Honold-Herzog, Rennweg 53, Zürich

nächst Bahnhofstrasse.

Angenehmer Erfrischungsraum :: Spezialitäten in:

Feiner Patisserie, Pralinés, Eiscafé

Hotel-Restaurant

HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant. Prima offene u. Flaschenweine. Hüllimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an. Grosser Gesellschaftssaal. Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.

Restaurant

zum „Sternen“

Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Prima Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbst geräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich Aug. Frey.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10

Zürich 1.

Zufall!

Ich habe per Zufall einen grossen Posten Cigarotten sehr billig erworben und offeriere solche, solange Vorrat, zu nur 90 Rappen pro 100 Stück, a-sortiert.

Es befinden sich darunter nur bekannte und auch feine, garantiert echte türkische, griechische und russische (Bogdanoff-) Cigarretten.

J. Goldschmidt, Zürich 1

Schweizergasse 21. 1440

Birnenweggen

Feinste Zürcher Spezialität.

Conditorei 1428

Heinrich Metzger

Badenerstrasse 46, z. St. Jakob.

EDEN

Tel. 5767

Lichtspiele

Rennweg 13

Vom 9. bis inkl. 15. Februar

Erstaufführung des grossen Dramas

PELISSIA

die Tochter der Masuren

Ein tiefgreifendes Familien-Drama aus dem Leben des Masurenvolkes in einem Prolog und 3 Akten.

Dazu ein weiteres reichhaltiges Programm mit einem köstl. Lustspiel in 3 Akten Deutsche und französische Kriegsbilder.

Vergnügungs-Etablissement Wintergarten Stampfenbachstr. 8

Das Elite-Programm vom 1.—15. Februar 1916.

Rita Taft, Vortragskünstlerin. Romolo Romoli, ital. Tenor.

REDZIPET der beliebte Waadtländer

Humorist

„Myrpha“, die beliebte Schweizer Jodlerin.

Harry Fragon, Zauberkünstler.

Neu für Zürich! Neu für Zürich!

CÄSAR & CLAUDIN

die phänomenalen Tänzer

Künstler-Orchester: Prof. Aless. Agosti.

Am Flügel: Osw. Gagliardi.

Anfang 8 1/4 Uhr. Eintritt 50 Cts. u. 1 Fr. Ende 11 Uhr.

UNION THEATERSPIELE

Ecke Langstrasse-Neugasse ZÜRICH 5 Ecke Langstrasse-Neugasse

Programm vom 12. Februar bis inkl. 14. Februar 1916:

Die Schwester heraus

Grosses Kriegs-Schauspiel in 4 Abteilungen nach einer wahren Begebenheit aus dem gegenwärtigen Kriege

Das Apachenherz

NEU oder NEU

„Rauhe Schale — guter Kern“

Dramatisches Lebensbild in 2 Akten

Das Loch im Strumpf

Lustspiel in 3 Akten

In durchaus logischer und amüsanter Weise führt uns dieser Film eine Begebenheit vor Augen: eine lustige Badegesichte: eine leichte Pikanterie und das vollendete künstlerische Spiel der Darsteller wird sich bei jedermann Beifallstürme lösen.

Spieltage: Samstag ab 5 Uhr Sonntag ab 2 1/2 Uhr Montag ab 5 Uhr

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hüllimann-Biere, hell und dunkel.

Spezialität: STERNBRÄU (die alten Preise).

EHRENSBERGER-WINTSCH.

Variété Hirschen

Täglich: Das beliebte MARCELLI'S Damen-Ensemble

Harte Herzen, Orig.-Kriegskomödie von Dir. MARCELLI

Jeden Tag ein neues Programm

Höfl. laden ein E. Nagler-Kaegi und Marcelli.

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339

21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57
 Eigene Wiener-Conditorei
 Speziell Wiener Frühstück von 7—10¹/₂ Uhr vormittags 80 Cts.
 Münchner Kindl-Bräu.
 Vornehmstes Etablissement - Keine Musik
 Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
 Odeon Zürich. 1468

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag
Grosse Extra-Konzerte
 des
Marcelli's Ensemble 1410
 Neue Komödien und Ensembles
 Kirchoff und Marcelli.
 Höfl. ladet ein

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + + Inh. G. Burkhardt
 Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni
 Vorzügliche billige Küche

Sie essen im
„METZGERBRÄU“
 bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

Restaurant Bauernschänke

Rindermarkt 24, Zürich 1
 Jeden Dienstag und Sonntag 1418
 :: :: Frei-Konzert :: ::
 ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell u. Dunkel
 Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Restaurant „Spiegelhof“ Spiegelgasse Nr. 19

EXTRA-KONZERTE
 des beliebten Damen-Ensemble Marcelli.
 ff. offene und Flaschenweine — Hürliemann-Spezialbiere
 Gute Speisen. Höfl. ladet ein: E. Hügli-Gerber u. Marcelli.

Conditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
 Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.
 1439 Alle Sorten gute Wähen.
 :: Feinste Patisserie. ::
 Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Badener- **WARTBURG** Ecke
 strasse 249 **Berthastr.**
 Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90
 Grosse Auswahl in warmen und kalten
 Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-
 haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon
 Es empfiehlt sich höflich 1445 **Alb. Müller-Moser**

Café Zwingli Rindermarkt 20

Gute reale Land- und Flaschenweine
 Gute Speisen :: Franz. Billard
 Aufmerksame Bedienung 1489
 Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**



A. Friedrich Zürich
 Fraumünsterstr. 27 fertigt
Stempel
 jeder Art

Buchdruckerei

Jean Frey

Zürich, Dianastrasse



Wein- u. Speisen-
 Karten, Menus,
 Blocks, Flaschen-
 Etiquetten, Rech-
 nungen, Konzert-
 programme, Ein-
 ladungs-Karten,
 Couverts,
 wirkungsvolle
 Plakate etc. etc.

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.
 Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::
 GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
 Es empfiehlt sich [1477] Inh.: **J. Sagaró.**

Conditorei EGLI

Weinplatz Zürich
 Gold. Medaille: Bern 1914 Gegr. 1887
 Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der
 Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit
 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abends Fr. 1.50.
 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und
 schmackhaft zubereitet, leicht
 verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Thalysia“ Holheimstr.-Seefeldstr. 19
 (3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Café, Konditorei

Limmatquai 34, Mühlegasse Heinrich Schöch
 Täglich frische, feinste Patisserie
 Erfrischungsraum

Tanz

Schule Traber-Amiel
 33 Rämistrasse 33
 Spezialität: Moderne Tänze
 One-step, Boston, Tango, Maxixe etc
 On parle français.
 Prospekte.

Tel. 9376 Einzelunterricht und Kurse jederzeit.

Löwenzwinger!

nach Hagenbedcher Art, zwei Löwen frei auf dre.
 Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
 Holzerblüchen, sowie fünf schöne Panther, Niesen-
 bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Auen.
 Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

BERN

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
 vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
 Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
 Mässige Preise. 1476

Besuchen Sie das
Crémèrie-Restaurant
 Münzgraben 1347
 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Besuchen Sie
 das Japanische Tearoom,
 Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

Bitte, telephonieren Sie

34-34
 Auto-Taxameter

**Tag- und
 Nachtbetrieb**

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich.

Bern. 1488
FUSS-ARZT
Spezialist in Behandlungen v.
eingew. und deform. Nägeln,
harte Haut, Hühneraugen,
Warzen etc. Schmerzl. sorg-
fältige Behandlung. Tel. 1799.
A. Rudolf, Bundesgasse 18,
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernhof
— Manucure — Massages —

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen-
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl In- und ausländischer Zeitungen

Ein lustiges Schweizerbuch

Soeben erschienen:

Paul Altheer (Redakteur des „Nebelspalter“)

„Der tanzende Pegasus“

Ein Buch boshafter und lustiger Verse. Mit Zeichnungen von Wilfried Schweizer und Karl Czempien. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Preis: elegant gebunden Fr. 3.—.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder vom Verfasser: Paul Altheer,
Redakteur des „Nebelspalter“, Zürich, Dianastrasse 7.

Aus den Urteilen der Presse:

Aus den ersten Urteilen der Presse:
„Neue Zürcher Zeitung“, 8. Sept. 1915,
Nr. 1177: Das jetzt bei Drell Füssli er-
schienene kleine Buch boshafter und lustiger
Verse „Der tanzende Pegasus“ (mit mun-
teren Zeichnungen von Wilfried Schweizer
und Karl Czempien) wird sicher seine Leser
finden. Und sie werden erstaunt sein, einen
Dichter zu finden, der oft ein Gedicht ohne
den Stachel, ohne eine Pointe schließt. Ein
Dichter, der boshafter sein könnte, das kann
doch nur ein guter Dichter sein. E. R.
„Grütliener“, 14. Sept. 1915: Unter
diesem Titel hat unser Zürcher Dichter Paul
Altheer ein Buch „boshafter und lustiger
Verse“ herausgegeben, das gewiß überall eine
freudige Aufnahme finden wird, denn was
uns darin der Dichter bietet, ist so reich an
köstlichem Humor und beißender Satire, daß
man das Buch immer wieder ergreifen wird,
um sich von neuem an den drolligen Sprün-
gen des „tanzenden Pegasus“ zu ergötzen.
Das Buch enthält eine Sammlung der be-
gehrtesten satirischen und humoristischen Ge-
dichte des Autors. Das Gesellschaftsleben,
die Politik, all die Schwächen der „großen“
und „kleinen“ Menschen werden darin mei-
sterhaft abgegriffen.
„Zürcher Morgen-Zeitung“, 18. Sept.
1915:
Ein satirisches Gedicht muß den Ge-
danken eng anlegend, scharf und ohne Kom-
mentar zeichnen. Finden wir im „tanzenden
Pegasus“ Gedichte, die diesen Forde-
rungen genügen, so wissen wir, daß wir es
in Altheer mit einem guten Satiriker
zu tun haben, und wir suchen nicht
vergebens. Wie in andern Gebieten, so

liegt auch hier das Gute bei dem Unschin-
baren. Nämlich in den Fabeln. Am besten
erscheint mir die Fabel „Das Trampelpfer“?
Sie veranschaulicht in einer geistreich erdach-
ten Geste den Gedanken, der ihr zu Grunde
liegt. Die Geste zerfällt in ein Minimum von
vier Bewegungen: das Aufstehen, das Tanzen,
die Enttäuschung, das Wiederabsitzen. Jeder
Bewegung aber entspricht ein knapper Zwei-
zeiler plus dem einleitenden. Diese fünf
Strophen sind das Minimum, das erforderlich
war, um die Geste klar zu zeichnen, somit
ist die Form dieser Fabel ausgezeichnet, von
der geistreichen Erfindung der Geste sprachen
wir schon; die Form aber zeugt für das Kön-
nen, die Geste für die schöpferische Kraft
Altheers. Außerdem haben Altheers Fabeln
den Vorzug, kein „und die Moral von der
Geschicht“ als Anhängsel zu haben. Wir
wünschen Altheer Glück auf diesem heiteren,
tief anregenden Wege.

Was die übrigen Gedichte anbetrifft, so
lächelt aus ihnen jenes stetische Lachen, das
der Schweizer dem Auslandsblut entgegen-
hält, ein Lächeln, das allerdings zur Zeit
etwas bitter-süß heraustritt, jedoch bei Al-
theer noch einer echten Ueberzeugung ent-
spricht. Eine Gefahr für die schweizerische
Satire ist allerdings die, den wahlfähigen
Biertrink-Bürger zu sehr amüsierten zu wol-
len, wobei das geistige Niveau etwas leiden
würde. Altheers Fabeln aber zeigen,
daß sein Geist höher zielt und
wenn ihm für seine bessere Art allerdings
weniger Leute Verständnis entgegenbringen,
so denke er daran, daß schon Baubenargue
gesagt hat: Les sots ne comprennent pas les
gens d'esprit. Leo v. Meyenburg.

Das zürch. Sekretariat der Freunde des jungen Mannes

Witikonstrasse 65, Zürich 7

nimmt auch dieses Jahr gerne Adressen von gutempfohlenen Lande-
wirten, Gärtnern, Privaten entgegen, welche bereit sind, schulentlassenen
Knaben und Mädchen, event. auch Weisshewizer, aufzunehmen, zur
Mithilfe in der Landwirtschaft, Gärtnerei, Haushaltung. Um mitzu-
helfen, der drohenden Ueberfremdung unseres Handwerks zu wehren,
und recht viele Schulentlassene in eine Berufslehre zu bringen, er-
suchen wir Handwerksmeister in Stadt und Land, bei uns offene
Lehrlingsstellen anzumelden. Sodann machen wir Eltern und Vor-
münder darauf aufmerksam, daß wir in allen Stadtkreisen Zürichs
jederzeit Adressen von empfehlenswerten Familien zur Verfügung
haben, wo Schüler, Lehrlinge, Studenten, Angestellte wie Arbeiter
Kost und Logis beziehen können. Speziell sei an unsere Wohnheime
erinnert; Lehrlinge und Schüler können hier zu annehmbaren Preisen
in guter Privatfamilie Aufnahme finden.



Patria
Schweiz-Lebensversicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit,
vorm. Schweiz-Sterbe-u. Alterskasse, Gegr. 1881
unter Mitwirkung gemeinnütziger Gesellschaften.

Filiale Zürich, Münsterhof 14.

Sämtliche Kräuter für die Naturheilmethode!

nach Pfr. Künzle, Briefkasten-Onkel usw. Nur ganz ausgezeich-
nete Kräutertee's kommen zum Verkauf. Farnkrautkissen von
Fr. 3.— bis Fr. 6.—, sehr lindernd bei Rheuma, Gicht usw.
Professorentee-Bonbons nach Pfr. Künzle, vorzügliche Wirkung
bei Husten, Heiserkeit, Katarrh. Paket 60 Rp. Karte genügt
zur Bestellung. 12776

Zürcher Kräuterhaus R. Trepp, Rämistrasse 29.

Bitte um gebrauchte Briefmarken!

Arme Mutter mit 6 unmündigen Kindern, durch den Krieg in
großer Not, bittet edle Menschen und besonders ihre Landsleute um
Zufundung von gebrauchten Briefmarken, Ansichtskarten, Stempel-
marken, Stantol, Kriegsverblich- und Strafporto-Marken, kurz alles,
was einer Marke gleichschaut. Sie kann sich durch wachen, forrieren
und Vertrieb derselben eine Kleintaxe verdienen. Für die kleinste
Gabe ein innigstes Vergelt's Gott und kindliches Dankgebet.
E. Bader, Wien 11, Vorgartenstraße 199, Tür 17.